



JUSTINE OTTO

www.justineotto.de

justineotto@hotmail.com

EXHIBITIONS

- 2025 BODY COUNT, Torrance Art Museum, Torrance/Los Angeles
UNTITLED VOID, Seoul , Korea
KUNSTVEREIN WÜRZBURG
MUSEUM KÖTHEN
CCA ANDRAXT RESIDENCY, Baleares
TRANSIT, Ibiza
- 2024 ALL SHADES, ALL HUES, All BLUES, Hollis Taggart, New York (s)
ZOOM, The personal is political, Municipal Gallery ARSENAL Poznan, Poland
DISSONANCE, Stadtgalerie Kiel
DISSONANCE, National Museum of Art Bucharest, Romania
ALLEGORY OF REDEMPTION, curated by Omar Lopez-Chahoud, Madrid, Spain
BORDERLINES, Brask HQ, Copenhagen, Denmark
SEX, DRUGS & ROCK'N'ROLL, Sammlung Wurlitzer, Berlin
NO ONE BELONGS HERE MORE THAN YOU, Kunsthaus Erfurt
THE COLLECTIVE II, Visionary Projects, New York
- 2023 NORDWESTKUNST, Kunsthalle Wilhelmshaven
WOLF WALD WILDNIS, Museum Abtei Liesborn
REMINISCE, Hollis Taggart, New York
SLOW LEARNER, Alba Galerie, Vienna
VERMEER CONTEMPORARY, Europäischer Kunstverein e. V., Berlin
XCHANGE, Salle Jacky Vauclair, Clamart (France)
GYEONGNAM ART MUSEUM, Changwon, South Korea
ODYSSEE PRIVEE, Museum Gelnhausen
- 2022 NEW TRADITIONALISTS, Frauenmuseum Wiesbaden (s)
DISSONANCE, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
FRAUEN! Erwerbung der Graphischen Sammlung, Hessisches Landesmuseum Darmstadt
KICK LINE, Thaler Originalgrafik, Leipzig
HERE MUST BE SOME KIND OF WAY OUTTA HERE, Galerie Crone, Berlin
:INNEN MALEN, Kunstverein Familie Montez, Frankfurt
Dallas Art Fair with Hollis Taggart, New York
XCHANGE, 20-21 Visual Arts Centre, Scunthorpe, UK



aus der Serie
,CROWDS‘

HERE COMES THE SUN | 2025
Öl auf Leinen/oil on linen
170 × 280 cm

aus der Serie

„NEW TRADITIONALISTS“

MULTIPLE PLAYER I 2020

Öl auf Leinen/oil on linen

160 × 130 cm





Ausstellungsansicht/ exhibition view:
HOLLIS TAGGART NYC 2024
ALL SHADES, ALL HUES, ALL BLUES

MUSICA CONTEMPORANEA I 2023
Öl auf Leinen/oil on linen
160 × 130 cm



THE BLOWER I 2022
Öl auf Leinen/oil on linen
160 × 130 cm





Ausstellungsansicht/ exhibition view:
HOLLIS TAGGART NYC 2024
ALL SHADES, ALL HUES, ALL BLUES

PAS DE DEUX I 2023
Öl auf Leinen/oil on linen
160 × 130 cm



BLUE SUITE I 2023
Epoxidharze, Porzellan, Gitarrensaiten
ca. 30 cm hoch



TURQUOISE UNDERGROUND I 2024
Öl auf Leinen/oil on linen
70 x 50 cm



HARPI I 2024
Öl auf Leinen/oil on linen
70 × 50 cm





Ausstellungsansicht/ exhibition view:
ALBA GALERIE WIEN
SLOW LEARNER



MULTIPLE FLUTIST I 2023
Epoxydharze, diverse Materialien
ca. 45 x 65 cm



SLOW LEARNER I 2023
Öl auf Leinen/oil on linen
170 × 160 cm

THREE | 2023
Öl auf Leinen/oil on linen
160 × 130 cm





PIPA I 2024
Öl auf Leinen/oil on linen
70 × 50 cm

MULTIPLE BLOWER I 2022
Öl auf Leinen/oil on linen
160 × 130 cm



aus der Serie

, HEROES & HOAXES‘



Ausstellungsansicht/ exhibition view:
NEUE GALERIE GLADBECK 2022
MIT SCHALL UND RAUCH



LASSOMAN I 2019
Öl auf Leinwand/oil on linen
240 × 180 cm

DER RASANTE RITT DURCH DIE GESCHICHTE DER MALEREI

Silke Hohmann in Heroes & Hoaxes, Hatje & Cantz, 2018

Die Malerei hat sich der Repräsentation schon vor langer Zeit entledigt, Heldenbilder gehören nicht mehr zu den wichtigen Themen der Kunst. Aber wer Malerei ernst nimmt, und Justine Otto nimmt die Malerei mit allen ihren Möglichkeiten und historischen Facetten ernst, muss Heldenbilder zwangsläufig zur Kenntnis nehmen. Von Velazquez über Francis Bacon bis zu Georg Baselitz.

Warum setzt sich eine junge Frau mit der historischen Repräsentation im gemalten Bild auseinander? Justine Otto beschreibt es so, als wären die Helden zu ihr gekommen. Über ein Jahrzehnt hatte sie junge Frauen gemalt, heranwachsende Mädchen, in einer Malweise, die dem Thema angemessen schien: Das Nass-in-nass-Verfahren suggeriert eine gewisse Flüchtigkeit, die Malerin selbst findet dafür die Begriffe „buttrig“ und „jungfräulich“. Der Pinselstrich steht dabei im Vordergrund. Er bleibt unbearbeitet auf der Leinwand stehen, so wie er gesetzt wurde. So ist einerseits die Leichtigkeit im Ausdruck gegeben, andererseits lässt die Ausführung keine Korrekturen zulässt.

Eines Tages, erzählt die Künstlerin, misslang ihr ein Porträt einer weiteren jungen Frau. Kein Versuch führte zu einem befriedigenden Ergebnis mehr, und plötzlich fühlte es sich für die Malerin an, als könnte es nie wieder gelingen. Aus dieser im Grunde katastrophischen Empfindung, mit der sich die Malerin gerade abzufinden begann, entwickelte sich plötzlich wie von selbst eine neue Figur: männlicher, zwiespältiger, und auch eine andere Malweise verlangend.

Justine Ottos Heldenbilder arbeiten sich genauso an der Malereigeschichte ab wie an den männlichen Mythen der Menschheit. Es sind gebrochene Figuren, sie halten die Stellung, doch ihre Uniformen, Reitpferde und anderen Statussymbole sind durchlässig oder dysfunktional. „Speed“ von 2016 zeigt einen Reiter in der Prärie, oder ist es die deutsche See, die da im Hintergrund unter blau-rotem Himmel aufwallt? Ein wachsamer Hütehund in Habacht-Stellung schaut auf den Helden, der ein Siedler sein könnte, ein Don Quichotte oder ein Flüchtender. Allein sein Pferd hat keine Beine, sondern instabil wirkende Holzständer. „Speed“, Geschwindigkeit, ist hier nicht zu erwarten. Aber ein rasanter Ritt durch die Bildwelten der Kunstgeschichte und der Popkultur zugleich, von Emil Nolde bis „Lassie“. Das auf fragilen Beinen aufgeständerte Pferd scheint dabei seine eigene Staffelei zu sein.

So sind bei Justine Otto alle Motive und Themen auch immer wieder Erkundungen zur Malerei selbst. Was ist machbar, was ist darstellbar, und welche Mittel sind angemessen? In ihren neuen Arbeiten hat sie sich emanzipiert von der Malerin, die mit scheinbar leichter Hand Frauen malt. In den jüngeren Gemälden praktiziert sie eine andere Malerei, wenn sie Figuration und Abstraktion zueinander ins Verhältnis setzt und Schablonen benutzt. Die Zuwendung zu den Helden kommt eigentlich einer Befreiung gleich, einer Öffnung in weitere Möglichkeiten, die in der Malerei stecken, und die immer wieder erkundet werden müssen, durch alle Jahrhunderte hindurch und in Zukunft.



Ausstellungsansicht/ exhibition view:
KUNSTHALLE WIEHELMSHAVEN
NORDWESTKUNST 2023



ALWAR, 2018
Öl auf MDF

MANE, 2017
Öl auf MDF

Ausstellungsansicht/ exhibition view:
MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE LEIPZIG
VOIX, 2019



ERCE I 2020
Öl auf MDF/oil on MDF
55 x 55 cm



STEN I 2022
Öl auf MDF/oil on MDF
55 x 55 cm



JUSTINE OTTO

DREAMERS, 2018
Oil on canvas



Ausstellungsansicht/ exhibition view:
MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE LEIPZIG
VOIX, 2019



Ausstellungsansicht/ exhibition view:
NEUE GALERIE GLADBECK 2022
MIT SCHALL UND RAUCH